

An unsere Leser

In den letzten beiden Heften haben Sie einen recht umfangreichen Rindenpilzartikel gefunden. Und auch dieses Heft bringt vorwiegend Beiträge zu dieser Thematik.

Die Ursache dafür liegt einmal darin, daß wir immer noch einen beträchtlichen Manuskriptmangel beklagen müssen. So werden denn auch Beiträge über Arten angenommen, an denen nur ein geringer Teil unserer Leser spontanes Interesse zeigt. Natürlich dient es dem Profil einer auf breite Leserkreise zielenden Zeitschrift, wenn der behandelte Themenkreis nicht zu eng und einseitig ist.

Andererseits ist es sicher auch so, daß - zunächst durch das Bestimmungsbuch von JÜLICH im Rahmen der Kleinen Kryptogamenflora vor reichlich zehn Jahren, dann aber auch durch den Nichtblätterpilzband von BREITENBACH & KRÄNZLIN 1986 - das Interesse an den Rindenpilzen deutlich zugenommen hat. Ist doch bei Arten mit auffallenden Merkmalen eine Benennung des gesammelten Pilzes manchmal schon nach Foto, mikroskopischer Zeichnung und Beschreibung nach der Darstellung in dem Band „Pilze der Schweiz II“ sofort möglich. Weitere Arten erschließen sich durch Hinweise in den „Bemerkungen“, und Interessenten, denen nicht die Spezialliteratur zu dieser Pilzgruppe zugänglich ist, können mittels der JÜLICH-Flora ihre Funde zunächst doch halbwegs richtig einordnen und bei anhaltendem Interesse mithilfe von Spezialliteratur, die sie sich nach und nach beschaffen müssen, später weiter „bearbeiten“.

Nicht zuletzt waren es wohl die verschiedenen Zusammenstellungen („Pilzflora der DDR“, KRIEGLSTEINERS Verbreitungsatlas und GROSSE-BRAUCKMANN'S BRD-Übersicht), die zahlreiche Verbreitungslücken aufzeigten und damit geradezu zur Suche nach weiteren Rindenpilz - Lokalitäten „aufforderten“. Denn die Lücken sind gerade hier besonders groß und damit die Chancen hoch, bald etwas „Besonderes“ zu entdecken.

In diesem Sinne nehmen Sie bitte, verehrte Leser, heute noch einmal einige Rindenpilz-Beiträge entgegen, wobei Sie mein eigener Fundbericht zugegebenermaßen etwas „anködern“ soll, denn so leicht, wie es aufgrund der dort genannten „besonderen und einzigartigen“ Merkmale scheint, ist es in den allermeisten Fällen natürlich nicht und richtige Rindenpilzkenner werden abwehrend die Hände heben... Aber irgendwie muß man auch in dieser Pilzgruppe beginnen, und schwerer als bei Schleierlingen, Mürlingen oder Reißpilzen wird es wohl auch nicht sein. Denn auch in diesen Gruppen kommt man ohne gründliche Untersuchungen nicht aus - es sei denn, man täuscht sich über die Schwierigkeiten hinweg !

Und um den Einsteiger-Willigen den Zugang wenigstens auf e i n e m Felde zu erleichtern, bringe ich Ihnen im Anschluß eine vergleichende Übersicht von Arten mit zylindrischen, septierten Zystiden, die verschiedenen Gattungen angehören; solche „Hilfstabellen“ werden gern von Anfängern - in diesem Falle von mir - angeregt, eben weil sie Anfänger sind, denen der Überblick fehlt und die deshalb die für den Fachmann gar nicht verwechselbaren Vertreter völlig verschiedenener Gattungen ganz praktisch miteinander vergleichen wollen.

Nun können Sie einen Berg von Rindenpilzen nach einem Vertreter mit großen zylindrischen septierten Zystiden absuchen (frisch sieht man sie gut als feine Härchen auf der Fruchtkörperoberfläche) - sie sind nicht so selten. Dann entnehmen Sie ein kleines Stück vom Fruchtkörper, weichen es etwas ein - in so einfachen Fällen genügt sogar Wasser, betrachten es unter dem Mikroskop und versuchen Ihr Glück mit Hilfe der Tabelle. Viel Erfolg dabei wünscht Ihnen Ihr

F. GRÖGER

PS.: Und wenn Sie nicht nur Rindenpilz-Beiträge lesen möchten, vielleicht verhelfen Sie uns zu einem Beitrag über eine völlig andere Thematik. Denn vielseitig genug ist unser Pilz-Hobby und vielseitig und anregend sollte auch diese Zeitschrift sein !

d. O.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Gröger Frieder

Artikel/Article: [An unsere Leser 33](#)